



KOMMENTAR

REGINA TRUMMER

Vorzeigeprojekt

Man darf es ruhig Mzugeben: Als die Pläne für den Bau des neuen Bad Gleichenberger Gesundheits- und Thermenresorts erstmals vor drei Jahren vorgelegt wurden, gab es durchaus Bedenken. Bedenken, die vor allem den sorgsam Umgang mit dem historischen Kurpark betrafen. Würde es tatsächlich gelingen, wie von Bauherrn und Architekten versprochen, die bald 140 Jahre alte Parklandschaft unversehrt zu erhalten?

Nun ist der 200 Meter lange und 50 Meter breite Bau vollendet und man staunt, wie hervorragend sich die moderne Architektur in die grüne Oase des Kurortes einfügt.

Tatsächlich wurde nur ganz selten mit der Motorsäge gearbeitet. Vielmehr ließen Können, Esprit und Respekt vor der Natur ein Vorzeigeprojekt für das ganze Land entstehen.

Sie erreichen die Autorin unter regina.trummer@kleinezeitung.at

Der Park wächst dem Kurgast zum Fenster herein

Bauherr und Architekten des „Life Medicine Resort“ in Bad Gleichenberg setzen auf Harmonie zwischen Spitzenmedizin und Natur.

REGINA TRUMMER

Im Kurpark von Bad Gleichenberg macht sich der Frühling in voller Wucht breit: Das Grün der Blätter, die jäh aus den Ästen geschossen sind, Blüten in allen Farben und inmitten der erwachenden Natur ein Bauwerk, das trotz seiner 18.000 Quadratmeter Fläche und drei Stockwerken so wirkt als wäre es mit den altherwürdigen Bäumen in den letzten hundert Jahren mitgewachsen. „Ein wesentlicher Aspekt war für uns, den Kurpark zu schonen und keinen gesunden Baum zu fällen. Wir haben sogar Swimming Pool und Fassade verschoben, um Bäume zu erhalten“, konnte Christian Köck, Vorstand der Health Care Company (HCC), gestern zufrieden auf das soeben fertig gestellte „Life Medicine Resort“ blicken.

DIE ARCHITEKTEN

Die norwegischen Architekten Jan Olav Jensen (49) und Borre Skodvin (48) sind für Bauwerke bekannt, die eng mit der Natur verbunden sind.

Die mehrfach mit dem Mies van der Rohe Award ausgezeichneten Planer haben in ihrer Heimat Hotels und Tourismusprojekte, Krankenhäuser, aber auch eine Kirche und Straßen geplant.

Infos: www.jsa.no

Ab 1. Mai wird dort, so Köck, Spitzenmedizin von der Diagnostik bis zu Therapie und Rehabilitation in der Atmosphäre eines Vier-Stern-plus-Hotels angeboten: „Uns geht es um ein Behandlungs- und Beziehungssystem, das dem Patienten auf Augenhöhe begegnet. Teile des Körpers, die aus dem Gleichgewicht gera-

ten sind, wollen wir wieder zusammensetzen. Und das im Einklang von Natur und Technik.“ Natur, die den Gästen nicht nur in die Hotelbalkone wächst, sondern, von zwei Haubenköchen zubereitet, auch die Teller füllt.

Meister ihres Faches

Für die schwierige Aufgabe, Natur und Architektur zu verbinden, konnte der Bauherr mit den beiden norwegischen Architekten Borre Skodvin und Jan Olav Jensen zwei Meister ihres Faches gewinnen. Meister, die auch bereit waren, ihre Entwürfe den sich während der Bauphase ändernden Bedürfnissen anzupassen. Und so ist ein zur Straße eher geschlossener, 200 Meter langer und 50 Meter breiter Baukörper aus Holz, Stein und Glas entstanden, der sich zum Park hin jedoch in sanften Kurven mit



FÜR SIE DA

Regionalredaktion Feldbach

Regina Trummer, Helmut Steiner
Hauptplatz 10, 8330 Feldbach
Tel. (0 31 52) 40 05-0, Fax 40 05-15
feldred@kleinezeitung.at



Aktuell:

Alle News aus der Region im Internet unter

www.kleinezeitung.at/suedost

DAS GESCHIEHT IN UNSERER REGION . . .

MITTWOCH

Vernissage. In der Stadtgalerie Fürstentfeld wird eine Ausstellung von Helgard Ryzieski, Silvia und Richard Eltschka eröffnet, 19.30 Uhr.

Hexenritt. Zur Walpurgisnacht wird auf der Riegersburg mit mystischer Musik und Lagerfeuer ab 18.30 Uhr geladen.



Musik, Wein und Wandern

DONNERSTAG

Musik. Am Weinweg der Sinne in St. Anna wird zum Musikerwandertag geladen. Start: 8 bis 11 Uhr beim Postamt, 17 Uhr Preisverleihung.

SAMSTAG

Theater. „Mord im Akkord“ heißt das Stück, das „Theater am Zug“ auf der Gleichenberger Bahn spielt. Abfahrt in Feldbach: 16.30 Uhr